

Waimea Copy

Eine benutzerfreundliche Software
zum Kopieren von
Dateien, Verzeichnissen und Verzeichnisbäumen

Gültig ab Version 3.0.0

Aktualisiert am 15.03.2012

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Bedienungsoberfläche	4
2.1. Vorgabe der Quell- und Zielverzeichnisse	4
2.2. Vorgabe der zu kopierenden Dateien.....	5
2.3. Weitere Kopierbedingungen	6
2.4. Speichern eines Profils.....	6
2.5. Verwenden eines zuvor gespeicherten Profils	7
3. Kopiervorgang	8
3.1. Sammeln aller Informationen.....	8
3.2. Kopieren der Dateien.....	8
3.3. Anzeige einer Statistik	9
4. Gegenseitiger Abgleich von Verzeichnissen	10

1. Einleitung

Waimea Copy ist eine Anwendung zum stapelweisen Kopieren von Dateien und Verzeichnissen. Auch ganze Verzeichnisbäume können kopiert werden.

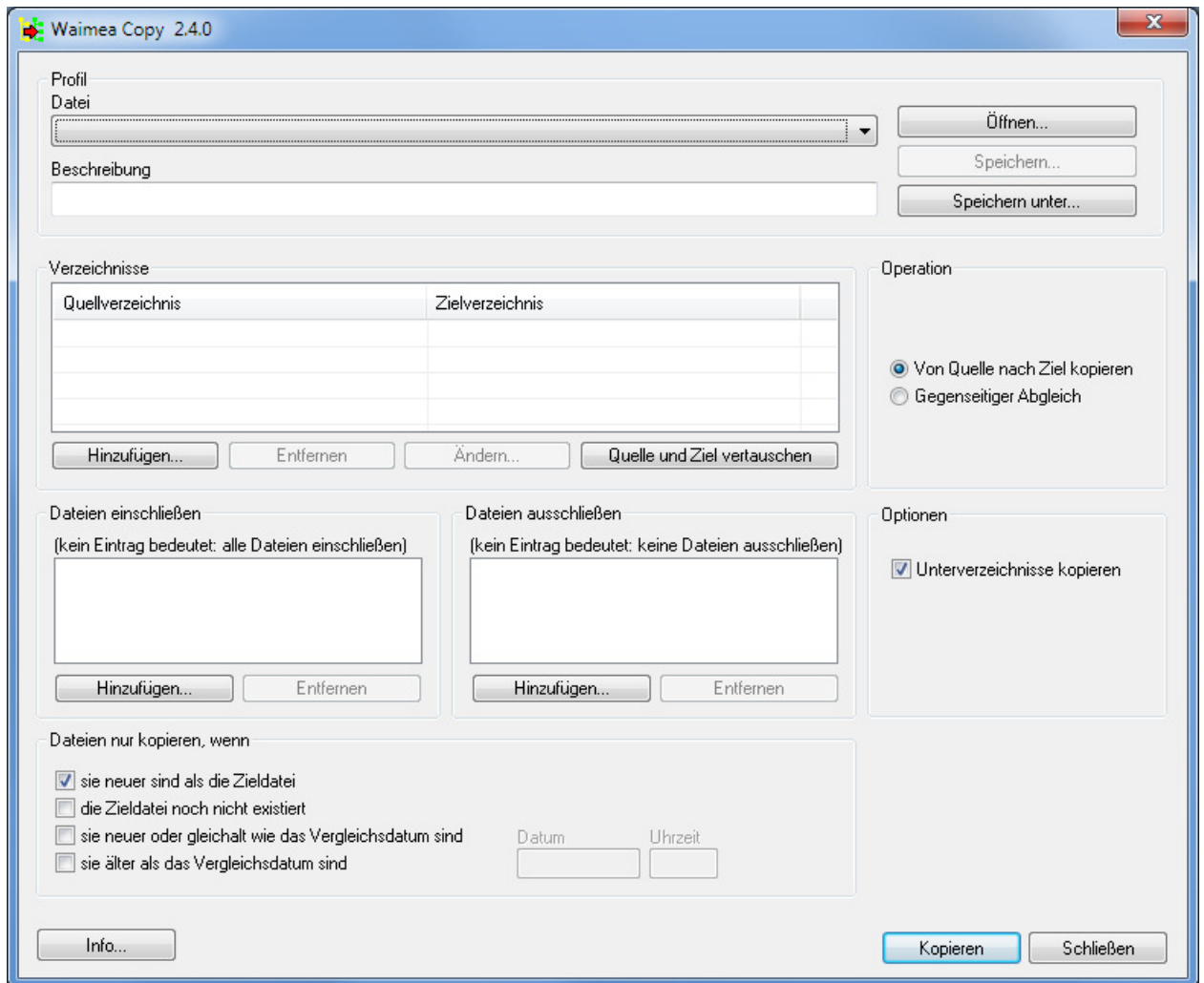
Durch die Möglichkeit, nur Dateien zu kopieren, die im Zielverzeichnis noch nicht vorhanden sind, oder sich dort in einer älteren Version befinden, kann *Waimea Copy* hervorragend zur Sicherung von Daten auf andere Datenträger verwendet werden.

Wenn Sie Option *Gegenseitiger Abgleich* zuschalten, wird der Kopiervorgang in beiden Richtungen durchgeführt, d.h. Dateien werden, wenn sie aktueller sind, aus dem Quellverzeichnis in das Zielverzeichnis kopiert, aber auch umgekehrt. Diese Option eignet sich zum Abgleich zwischen Datenbeständen, wie zum Beispiel auf einem Arbeitsplatzrechner und einem tragbaren Computer.

Waimea Copy ermöglicht das Speichern von Kopierprofilen. Auf diese Weise können Kopierszenarien, die zum Beispiel bei Datensicherungen immer wiederkehren, gespeichert und später wiederverwendet werden.

2. Bedienungsfläche

Beim Start präsentiert sich *Waimea Copy* mit folgendem Fenster, welches fortan als *Programmfenster* bezeichnet wird:



Im oberen Bereich des Programmfensters befinden sich Bedienungselemente zum Laden und Speichern von Profilen. Diese werden später beschrieben.

2.1. Quell- und Zielverzeichnisse

Im Bereich *Verzeichnisse* befindet sich eine Liste. Hier können Paare von je einem Quell- und einem Zielverzeichnis eingetragen werden. Zum Hinzufügen eines neuen Verzeichnis-Paares drü-

cken Sie auf die Schaltfläche *Hinzufügen*. Es öffnet sich ein Dialog, der die Eingabe beider Verzeichnisse ermöglicht.

Um ein Verzeichnispaar wieder zu entfernen, klicken Sie zunächst auf das entsprechende Listenelement und aktivieren dieses. Dann betätigen Sie die Schaltfläche *Entfernen*.

Entsprechend kann ein bereits eingetragenes Verzeichnispaar auch bearbeitet werden. Verwenden Sie hierzu die Schaltfläche *Ändern*.

Um einen sinnvollen Kopiervorgang auszulösen, muss mindestens ein Verzeichnispaar angegeben werden.

Sollen in den ausgewählten Verzeichnissen auch alle Unterverzeichnisse und die darin enthaltenen Dateien kopiert werden, so aktivieren Sie die Option *Unterverzeichnisse kopieren* rechts daneben. Es werden dann auch alle tiefer verschachtelten Verzeichnisse kopiert. Mit anderen Worten: durch Zuschalten dieser Option wird der ganze Verzeichnisbaum kopiert.

2.2. Zu kopierende Dateien

Zur Bestimmung, welche Dateien kopiert werden sollen, kann eine namentliche Liste von einzuschließenden Dateien und eine namentliche Liste von auszuschließenden Dateien vorgegeben werden. In jede Liste können kein, ein oder mehrere Dateinamen eingegeben werden.

Wenn die Einschlussliste leer ist, bedeutet dies, dass alle Dateien kopiert werden. Wenn die Ausschluss-Liste leer ist, bedeutet dies, dass keine Dateien ausgeschlossen sind.

Sowohl Dateinamen als auch Dateierweiterungen können mit folgenden *Beliebigzeichen* ausgestattet werden.:

- ? steht für ein einzelnes beliebiges Zeichen
- * steht für beliebig viele beliebige Zeichen

Die Angabe **.jpg* schließt alle Bilddateien beliebigen Namens mit der Erweiterung *jpg* ein.

Die Angabe *A??-*.mp3* schließt alle Dateien mit der Dateierweiterung *mp3* ein, die mit einem A beginnen, dann folgen zwei beliebige Zeichen, dann ein Minuszeichen und dann beliebig viele unbestimmte Zeichen. Die Datei mit dem Namen *A13-Datei.mp3* wäre beispielsweise eingeschlossen.

Wichtig: Wenn die Einschluss-Liste Dateien einschließt, die in der Ausschluss-Liste ausgeschlossen sind, hat die Ausschluss-Liste Vorrang.

2.3. Weitere Kopierbedingungen

Neben der namentlichen Vorgabe können auch noch weitere Kriterien zur Entscheidung herangezogen werden, ob eine Datei kopiert werden soll oder nicht. Diese sind:

- die Datei muss neuer als eine gleichnamige bereits vorhandene Datei sein
- die Datei darf im Zielverzeichnis noch nicht existieren
- die Datei muss neuer oder gleich alt sein, wie ein vorgegebenes Datum
- die Datei muss älter sein als ein vorgegebenes Datum

Wenn die beiden ersten Optionen gleichzeitig, werden nur Dateien kopiert die entweder im Ziel noch nicht existieren oder die neuer sind als das Pendant im Ziel.

Die beiden letzten Optionen beziehen sich ausschließlich auf das Datum der Quelldatei. Wenn beide Optionen aktiviert werden, wird keine Datei kopiert, da sich diese beiden Optionen ausschließen.

2.4. Speichern eines Profils

Wenn Einstellungen im Programmfenster zu einem späteren Zeitpunkt wiederverwendet werden sollen, kann das gesamte Programmfenster als sogenanntes Profil in eine Profildatei gespeichert werden.

Drücken Sie zu diesem Zweck die Schaltfläche *Profil speichern unter*. Es erscheint ein Dialog, der es Ihnen ermöglicht, den Namen und den Speicherort der Profildatei auszuwählen.

Sobald ein Profil gespeichert wurde, erscheint die Profildatei in der Profilauswahl ganz oben im Fenster. Dies ist auch bei späteren Starts der Anwendung der Fall. Durch Anklicken wird das entsprechende Profil eingelesen und erscheint in den Eingabefeldern des Programmfensters.

Wenn ein Profil aufgerufen wurde und anschließend Einstellungen dieses Profils verändert wurden, können die geänderten Einstellungen durch Drücken der Schaltfläche *Profil speichern* in die Profildatei zurückgespeichert werden.

2.5. Verwenden eines zuvor gespeicherten Profils

Ganz oben im Programmfenster befindet sich eine Auswahlliste für Profile. Hier können Profile, die in früheren Sitzungen gespeichert wurden, wieder aufgerufen werden. Bei Auswahl eines Profils werden alle übrigen Eingaben des Programmfensters aus der ausgewählten Profildatei gelesen und brauchen nicht von Hand eingegeben zu werden.

Beim allerersten Aufruf des Programms ist die Profilauswahl natürlich leer.

Durch Drücken der Schaltfläche *Profil öffnen* können Profile aus beliebigen Verzeichnissen eingelesen werden.

3. Kopiervorgang

Durch Auslösen der Schaltfläche *Kopieren* wird der eigentliche Kopiervorgang eingeleitet. Dieser besteht aus drei Phasen:

- Sammeln aller Informationen
- Kopieren der Dateien
- Anzeige einer Statistik

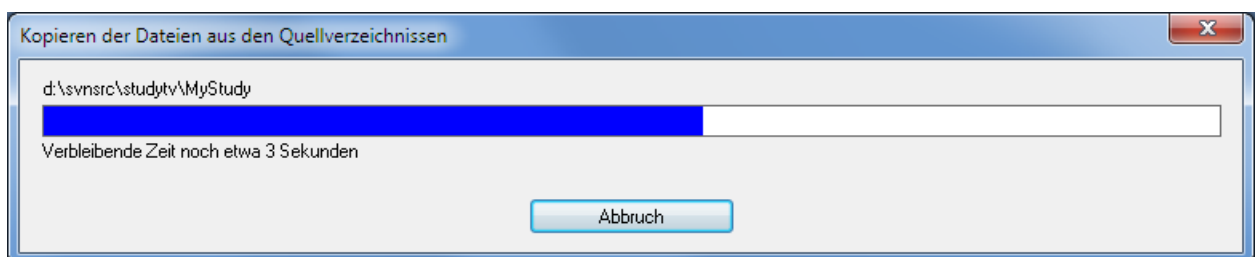
3.1. Sammeln aller Informationen

Wenn Einstellungen im Programmfenster zu einem späteren Zeitpunkt wiederverwendet werden

In der ersten Phase erstellt *Waimea Copy* eine Liste aller zu kopierenden Dateien. Bis auf den Vergleich, ob die Datei neuer ist oder bereits existiert, werden alle Dateien, die nicht kopiert werden, bereits in dieser Phase ausgefiltert.

3.2. Kopieren der Dateien

Sobald alle Informationen bereit stehen, wird der Kopiervorgang durchgeführt. Dabei wird folgendes Fenster eingeblendet:



Die angezeigte verbleibende Zeit kann sich stark von der wirklich benötigten Zeit unterscheiden, da hier auch die Zeit für solche Dateien einkalkuliert ist, die bereits im Ziel existieren und nicht kopiert werden müssen.

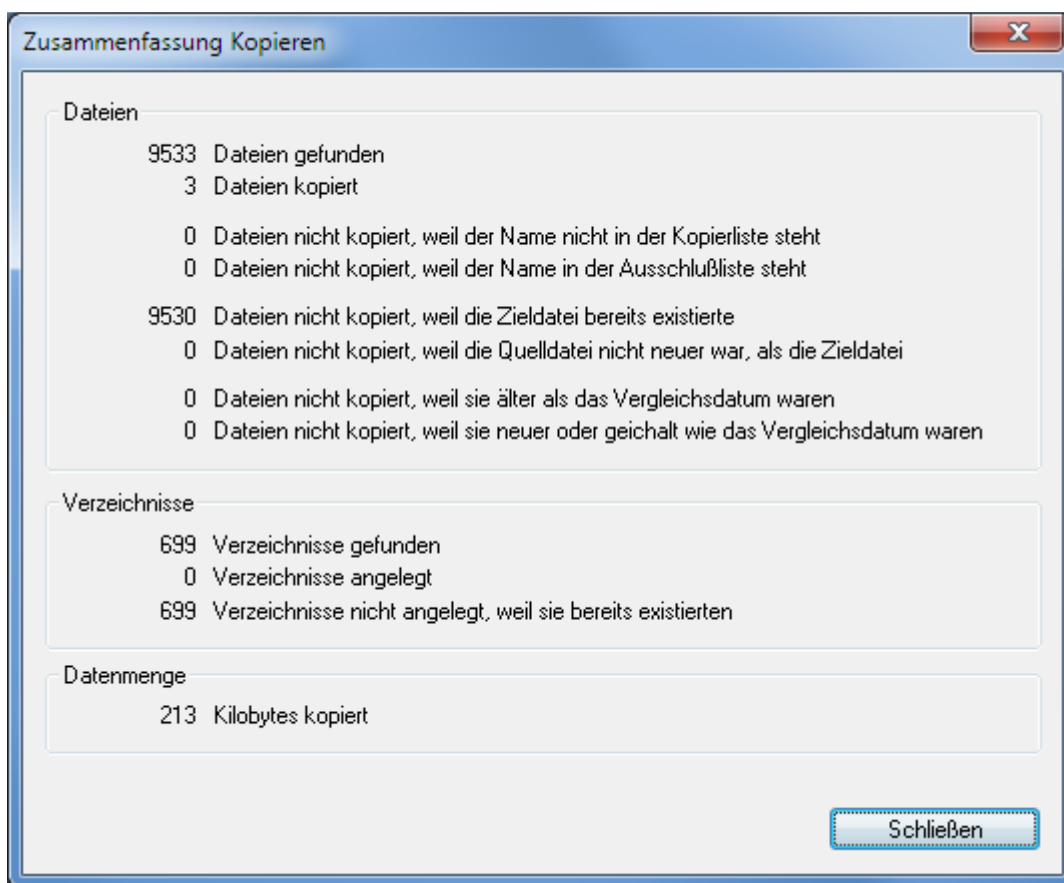
Diese Phase kann jederzeit durch Drücken der Schaltfläche *Abbruch* abgebrochen werden.

Zielverzeichnisse, die nicht existieren, werden automatisch angelegt.

3.3. Anzeige einer Statistik

Nach dem Kopiervorgang wird eine Statistik über alle Vorgänge angezeigt, die *Waimea Copy* durchgeführt hat.

Es erscheint folgendes Fenster:



Wenn alle Dateien bereits auf dem neuesten Stand waren, wird gar nichts kopiert. Dennoch erscheint immer das Statistikfenster.

4. Gegenseitiger Abgleich von Verzeichnissen

Wenn die Option *Gegenseitiger Abgleich* aktiviert ist, wird der komplette Kopiervorgang mit allen Bedingungen und Vergleichen in beiden Richtungen durchgeführt.

Im ersten Durchgang werden dann alle Dateien vom Quell in das Zielverzeichnis kopiert. Die Fortschrittsanzeige dokumentiert den Fortschritt.

Danach folgt automatisch ein zweiter Durchgang, in dem Quell und Zielverzeichnis vertauscht werden. Dieser Vorgang erhält eine eigenständige Fortschrittsanzeige.

Nach dem gegenseitigen Abgleich sind alle Dateien, die den namentlichen und sonstigen Bedingungen genügen, in beiden Verzeichnissen identisch.